



# im blickpunkt aumühle:

**Informationen zur Kommunalwahl 26. Mai 2013**

**Aus aktuellem Anlass**



Hintere Reihe von links: David Mertens (3), Burghart Tessendorff (1), Uwe Edler (2), Niels Garmsen (1) und Dr. Klaus Baumann (3).

Vordere Reihe von links: Axel Mylius (2), Barbara Neinass (2), Irmtraud Edler (1) und Gabriele Garmsen (3).

Die Ziffern in Klammern beziehen sich auf die Wahlkreise.

**Aumühle sozial gerecht gestalten**

**Am 26. Mai ist Kommunalwahl.**

**Ihre Stimme zählt.**

**Gehen Sie zur Wahl.**

**Geben Sie Ihre drei Stimmen der SPD.**



**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

oft werden wir zum Ablauf der Wahl angesprochen. Deshalb hier eine kurze Erläuterung:

**Wie wird gewählt?**

## **Kommunalwahl**

Aumühle ist in **drei Wahlkreise** eingeteilt. In welchem Wahlkreis Sie wohnen, sehen Sie auf Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte. In jedem Wahlkreis stehen mindestens 15 Kandidaten zur Wahl: jeweils 3 der 5 sich an der Wahl beteiligenden Parteien (in Wahlkreis 1 gibt es zusätzlich 2 Einzelkandidaten). **Sie haben drei Stimmen**, die Sie den Kandidaten geben können, von denen Sie sich am besten vertreten fühlen. Eine Aufteilung auf unterschiedliche Parteien ist möglich.

In jedem Wahlkreis ziehen die 3 Kandidaten mit den meisten Stimmen (zusammen 9) direkt in die Gemeindevertretung ein. Die übrigen 8 der insgesamt 17 Sitze werden im Verhältnis der Anzahl der Stimmen, die alle Kandidaten der jeweiligen Partei zusammen erhalten haben, vergeben. Wenn also die Person, die Sie am liebsten wählen würden, unglücklicherweise nicht in Ihrem, sondern einem anderen Wahlkreis kandidiert, können Sie diese dadurch unterstützen, dass Sie den Kandidaten derselben Partei Ihre Stimme geben, denn damit steigt die Zahl der Sitze, die diese Partei erhält.

## **Kreistagswahl**

Auf dem zusätzlichen Zettel zur Kreistagswahl haben Sie nur eine Stimme.

**Detaillierte Informationen zu unseren Kandidaten und zum Programm finden Sie unter: [www.spd-aumuehle.de](http://www.spd-aumuehle.de)**

Herausgeber:  
SPD-Ortsverein Aumühle, V.i.S.d.P. Uwe Edler,  
Große Straße 3 – 21521 Aumühle – 04104 6836  
Redaktionsschluss: 16. Mai 2013 – Auflage: 1.500  
Foto: Jürgen Hollweg, Wohltorf  
Druck: Ohle-Druck, Börnsen



Ortsverein  
Aumühle

**SPD**

## Kritik an der CDU-Broschüre

„Man muss das Rad nicht ständig neu erfinden“  
(siehe Broschüre Seite 10)

- **Mühlenteich**

Der Bootsbetrieb wurde vor vielen Jahren aus Naturschutzgründen eingestellt, u.a. weil die auf den Inseln brütenden Schwäne nicht gestört werden sollen. Den Mühlenteich zu entschlammen, das Wehr und den Spielplatz zu erneuern - all dies sind alte Themen. Aber: die Familie Bismarck als Grundeigentümer unternimmt nichts.

- **Bismarcksäule**

Auch die SPD findet, dass die Säule besser aussehen sollte, aber sie steht nicht auf aumühler sondern reinbeker Gebiet.

- **S-Bahn**

Die Gemeindevertretung versucht seit Jahrzehnten, den HVV dazu zu bewegen, den Großbereich bis Aumühle auszuweiten. Bisher vergeblich.

- **Parken neben der Reithalle**

Aus Naturschutzgründen darf dort streng genommen nicht geparkt werden, eine Betonierung ist erst recht nicht möglich. Wir sind froh, dass die Kreisverwaltung alle Augen zudrückt und das Parken auf der Fläche bisher nicht untersagt hat.

- **Bebauung Sägewerksgelände**

Seit über 15 Jahren versuchen die Gemeindevertretung und der Grundeigentümer, dort ein Baugebiet auszuweisen. Land und Kreis haben das immer wieder abgelehnt. Selbst der ehemalige Ministerpräsident Carstensen hatte sich vergeblich für die Bebauung des Sägewerksgeländes eingesetzt.

## ANDERS ALS DIE UWG ...

- ist die SPD für die **Instandsetzung wichtiger Straßen**, statt kleiner Nebenwege. Bei Festlegung der Prioritäten dürfen nur Sachargumente maßgeblich sein. Irrationale oder einseitig begünstigende Entscheidungen dürfen nicht getroffen werden.
- sind wir für eine Änderung des **Flächennutzungsplans** „Am Viertbusch“. Seit 2011 dürfen keine neuen Baugebiete mehr ausgewiesen werden. Nur für Viertbusch erhielt Aumühle grünes Licht aus Kiel. Deshalb war die SPD dafür, einen Fuß in die Tür zu bekommen. Wir wollten die Möglichkeit offen halten, diese Fläche **nur bei Bedarf durch Aumühler Familien irgendwann** zu bebauen. Ist der Bedarf nicht nachgewiesen, bleibt der Wald unangetastet.

### Die UWG will ein „grünes und sonniges Aumühle“

Das wollen wir auch. Doch die von CDU und UWG inzwischen beschlossene Änderung der Baumschutz-Satzung bringt besonders für das Kuhkoppel-Gebiet nichts, weil hier die Bäume durch den Bebauungs-Plan geschützt sind. In den übrigen Ortsbereichen gibt es viele Bäume, die künftig nicht mehr unter die gemeindliche Satzung fallen, bei denen aber Landesrecht zu beachten ist. Der Antragsteller muss ggf. mehrere Dienststellen einschalten und höhere Bearbeitungsgebühren als bisher bezahlen. Wir sehen darin keinen Vorteil.

Besuchen Sie uns an unserem **Infostand** in der **Großen Straße** und diskutieren Sie mit uns:

**am Freitag, 24. Mai und Samstag, 25. Mai**

Außerdem finden Sie rund um die Uhr Details zu unseren Kandidaten und unserem Programm:

**[www.spd-aumuehle.de](http://www.spd-aumuehle.de)**